

Radtouristen aus ganz Deutschland entdecken Burg und Umgebung

60 Radler starten ab Sonntag zu täglichen Sternfahrten

Burg. Der gute Ruf von Burg als Mekka des Fahrrad-Tourismus bestätigt sich auch am Heimatfest-Wochenende. Für den kommenden Sonntag hat sich der Reiseveranstalter „Radreisen 50 plus“ im Kurort angesagt. „Wir kommen mit mehr als 60 Teilnehmern und mussten deshalb sogar noch Zimmer in einem zweiten Hotel buchen“, berichtet Projektleiterin Linda Feldhus, die anfangs nur mit etwa 30 Interessenten gerechnet hatte.

Für eine knappe Woche ziehen die Rad-Urlauber aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommer, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Berlin und Thüringen im Hotel Bleske und im Hotel Am Spreebogen ein. Bis einschließlich Donnerstag ist täglich eine Sternfahrt geplant, die von Ortskundigen begleitet wird. „Uns unterstützen der frühere Bürgermeister Manfred Neumann, der Ortshistoriker Klaus Haufe und der Tourenführer Günter Mertsch“, sagt Linda Feldhus.

Wegen des großen Interesses wird in drei Gruppen geradelt. Am Sonntag steht nur eine kurze Strecke von etwa 20 Kilometern durch Burg und Umgebung auf dem Programm. Am Montag sind Pücklerpark und Schloss Branitz Ziel der Radler. Am Dienstag ist Straupitz mit Schinkelkirche und Holländermühle an der Reihe. Am Mittwoch wird an der Spree entlang nach Peitz und Lakoma sowie zum Heimatmuseum Dissen geradelt, während es am Donnerstag nach Lübbenau geht.

„Unsere Radler sind zwar alle 50 plus, die meisten aber 60 bis 65 Jahre alt und oft älter“, sagt die Projektleiterin. 70 Prozent von ihnen sind Stammgäste. Das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe sei für viele der Grund, sich Gruppenreisen anzuschließen. Die Devise der Stammgäste laute: „Viel Geselligkeit und jede Menge Kontakte.“ Dass noch regelmäßige Bewegung an frischer Luft hinzukommt, dürfte dazu führen, dass Tourbegleiterin Feldhus feststellen kann: „Auch die Älteren sind topfit.“ ue